



"Erkennen – Handeln – Bewähren. Phänomenologie und Pragmatismus"



Internationale Max Scheler Tagung vom 15. bis 18. Juni 2011 an der Universität Erfurt

Michael Gabel (Lehrstuhl für Fundamentaltheologie), Vorsitzender der Max-Scheler-Gesellschaft

Zeiten	Mittwoch, 15.6.	Donnerstag, 16.6.	Freitag, 17.6.	Samstag 18.6.
	Kreuzgang, Domstr. 10	Coelicum, Domstr. 10	Coelicum, Domstr. 10	Coelicum, Domstr. 10
Moderator		Eugene Kelly (New York)	Eugene Kelly	Christian Bermes (Koblenz-Landau)
9.00 - 10.45		Raymond Boisvert (Siena College) <i>Praxis, Good-Seeking, and Democracy: Pragmatism Today</i>	Zachary Davis (New York) <i>Fragestellungen pragmatischer Philosophie und Schelers Rezeption oder Nichtrezeption in „Erkenntnis und Arbeit“</i>	Ingrid Vendrell-Ferran (Luzern/Marburg) <i>Wertbegriff und Pragmatismuskritik bei Max Scheler</i>
		Kenneth Stickers (Carbondale) <i>"Value" in Max Scheler and American Pragmatism</i>	Günter Fröhlich (Ulm) <i>Reizlos-dynamische Gestalt. Die Funktion der Pragmatismuskritik und die Wissensideale Max Schelers.</i>	Hans Rainer Sepp (Prag) <i>Arbeit an der Welt. Der philosophische Pragmatismus als "proletarische Metaphysik"</i>
10.45 – 11.15	Tagungsbüro ist ab 11.00 geöffnet.	Kaffee	Kaffee	Kaffee
Moderator		Ralf Becker (Kiel)	Wolfgang Henckmann (München)	Zachary Davis (New York)
11.15 – 13.00	Kreuzgang/Kunigundenhalle/Clemenskapelle	Helmut Pape (Berlin, Bamberg) <i>Die allen Menschen gemeinsame Erfahrung. Phänomenologie und Pragmatismus im Denken von Charles S. Peirce</i>	Mikhail Khorkov (Moskau) <i>Was ist religiöses Handeln? Max Schelers Antwort auf den Pragmatismus</i>	11.15 - 12.30: Jürgen Manemann (Hannover) <i>Prophetischer Pragmatismus – Ein Beitrag zur Verhältnisbestimmung von Phänomenologie und Pragmatismus heute</i>
		Wei Zhang (Guangzhou) <i>Selbstbestimmung bei Mead und individuelle Bestimmung bei Scheler. Eine pragmatische und phänomenologische Untersuchung über Selbst und Person</i>	Susan Gottlöber (Maynooth) <i>"Gnothi seautón" Schelers Kritik am Bildungspragmatismus im Licht seiner Überlegungen zur Bildung als "Gestaltgewinnung der Seele"</i>	
13.00 - 14.30		Mittag	Mittag	Mittag
Moderator		Heinz Leonardy (Louvain)	Ernst Wolfgang Orth (Trier)	
14.30 - 16.15	Beirat - MSG 14.00 (Seminarraum 2)	Giuliana Mancuso (Mailand) <i>Schelers Auseinandersetzung mit dem Pragmatismus aus der Sicht des Frühwerks</i>	Tatiana Litvin (Sankt Petersburg) <i>Die Zeitlichkeit in der Struktur der sozialen Handlung</i>	Nach Wunsch Stadtprogramm
		Olivier Agard (Paris) <i>Max Scheler und die französische Diskussion über den Pragmatismus</i>	Jaromir Brejclak (Szczecin) <i>Schelers Hermeneutik der personalen Akte - individuelle und gemeinschaftliche Dimension der "Gefolgschaft"</i>	
16.15 - 16.45		Kaffee	Kaffee	
Moderator		Guido Cusinato (Padua)	Michael Gabel (Erfurt)	
16.45 – 19.00	Coelicum 18.00	Stefan Fritz (Freiburg/Brsg.) <i>Hierarchisierung, Systemanspruch und „freie Konvergenz“ in Schelers Denken</i>	Sabine Schöbler (Köln) <i>Der Neopragmatismus bei Hans Joas</i>	
	Begrüßung Eröffnung: Ministerin Marion Walsmann Konsul James W. Seward Grußworte Einführung	Sebastian Aeschbach (Genf) <i>Ressentiment - Gefühle und Werte</i>	Olga Kuznetsova (Moskau/Paris) <i>La theorie de l'acte personnel chez Paul-Louis Landsberg</i>	
		Werkstattbericht	Martin Hähnel (Dresden) <i>„Bewährte Sachlichkeit“ - Pragmatische Implikationen der Ethik Hans-Eduard Hengstenbergs</i>	
19.00	Hans Joas (Freiburg/Erfurt) <i>Evidenz oder Evidenzgefühl? Max Schelers Phänomenologie und ihr religiöser Anspruch</i>	Mitgliederversammlung Beginn 19.30 Seminarraum 1	Abendprogramm auf der Zitadelle 19.00 Führung Zitadelle Ziel Friedenspulvermagazin	
20.00	Empfang			

Die Tagung wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert

Eröffnung durch Marion Walsmann

Thüringer Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Chefin der Staatskanzlei

Und Konsul James W. Seward,

Generalkonsulat der Vereinigten Staaten von Amerika in Leipzig



Die Tagung findet in den (historischen) Räumen der Theologischen Fakultät statt.

Zugang über Domstraße 10. Erreichbar mit Straßenbahn vom Bahnhof (auch Anger) bis Domplatz.